

27.03.2014, 10:47 Uhr | zuletzt aktualisiert: vor 6 Stunden

Beck hat brisanten Hahn-Brief gesehen - Mertes weist Vorwürfe zurück

Rheinland-Pfalz - Ministerpräsident Kurt Beck hat 2010 ein brisantes Schreiben zum Flughafen Hahn zu Gesicht bekommen. Das bestätigte jetzt die Staatskanzlei. Das Schreiben ging am 9. Juli 2010 in der Regierungszentrale ein.



Flughafen Hahn.
Foto: Werner Dupuis

Von unserem Redakteur Dietmar Brück

Der Brief erhielt nach Informationen unserer Zeitung einen deutlichen Hinweis auf Unregelmäßigkeiten an dem Hunsrück-Airport (wir berichteten). Hintergrund: Der damalige Hahn-Prokurist Stefan Maxeiner hatte 2009 einen Vertrag für die Passagierabfertigung unterschrieben – offenbar im Wissen, dass seine Ehefrau wenig später alle Gesellschafteranteile der Serve & Smile Dienstleistungs GmbH (SSD) übernehmen würde. Dieser fragwürdige Deal löste jüngst Ermittlungen der Staatsanwaltschaft aus.

Der damalige Regierungschef Beck leitete den Brief laut Staatskanzlei mit einem Prüfauftrag weiter – offenbar an das Bürgerbüro. Wörtlich heißt es in der Erklärung: „Wegen der in dem Schreiben unter anderem erhobenen Vorwürfe wurde das Schreiben durch das Bürgerbüro am

15. Juli 2010 an das zuständige Wirtschaftsressort zur Kenntnis abgegeben.“

Der Ministerpräsident wurde wohl nicht selbst tätig. Die Begründung: „Da der Absender des Briefes vorbrachte, sich in einer laufenden arbeitsgerichtlichen Auseinandersetzung mit der FFHG zu befinden, war es dem Ministerpräsidenten nicht möglich, hier Einfluss zu nehmen.“

Julia Klöckner, Chefin der Landes-CDU, stellte im Landtag mit Blick auf Beck die Frage: „Warum hat er nicht aufgeklärt? Weil 2011 Landtagswahlen waren?“

SPD-Landtagspräsident Joachim Mertes bestreitet, den Adressaten des Briefes in einem Telefonat zurechtgewiesen zu haben. Diesen Vorwurf nannte er **in dem Internetportal Abgeordnetenwatch** „unzutreffend und verleumderisch“.

Streit um brisante Themen: Bei Hahn und Ring ging es im Landtag hoch her

Dokument liegt unserer Zeitung vor: Wusste Beck schon 2010 vom Fall Hahn?

Klöckner greift Dreyer scharf an: Am Hahn brechen alte Strukturen auf

Hahn: Wo landeten die traumhaften Gewinne?

Staatsanwälte durchsuchen Flughafen Hahn

Im Wortlaut: Erstmitteilung der Staatsanwaltschaft Koblenz zu Durchsuchungen Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH

Untreueverdacht: Staatsanwaltschaft am Flughafen Hahn [5. Update]

Dienstleister am Hahn: Wirtschaftsprüfer wundert hohe Rendite

Kommentar: Die Vorgänge am Hahn müssen lückenlos aufgeklärt werden

Flughafen: Kostete dubioser Vertrag Hahn Millionensummen?

Dossier: Hunsrück-Flughafen Hahn

4,0 (4 Stimmen) ★★★★★

Facebook Kommentare

Kommentare



Tebartz-van Elst verteidigt sich: «Generalvikar war...

Limburg (dpa) - Nach seiner Ablösung in Limburg hat Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst den Vorwürfen über Lug und Trug in seinem Bistum widersprochen - und die Schuld auf andere geschoben. [mehr](#)



Neuwied: Polizei muss Erbeerkuchenstreit schlichten

Neuwied - Am frühen Dienstagabend meldete ein besorgter Nachbar bei der Polizei, einen lautstarken Streit zwischen einem Mann und einer Frau in der Nachbarwohnung. Und der hatte einen kuriosen Grund. [mehr](#)



Koblenz: Fußgängerin wird von Elektrorollstuhl erfasst...

Koblenz - In der Moselweißer Straße ist am Mittwochnachmittag




eine Fußgängerin (67) von einem Elektrorollstuhl erfasst und einige Meter mitgeschleift worden. Der Fahrer rollte zunächst einfach weg,... [mehr](#)




Klößner greift Dreyer scharf an: Am Hahn brechen alte...

Rheinland-Pfalz - Dicke Luft am Flughafen Hahn: Die Angst um die Arbeitsplätze geht an dem kriselnden Hunsrück-Airport um. Spannungen in der Führungsspitze schafften in den vergangenen Monaten... [mehr](#)

hier werben

 powered by plista

Videoempfehlungen

 powered by plista



Rio 2 – Dschungelfieber (Trailer 2)



Kamera von Apollo-Missionen versteigert



Lone Survivor